Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 93 (2006)
Heft: 4: Dächer = Toits = Roofs

Werbung

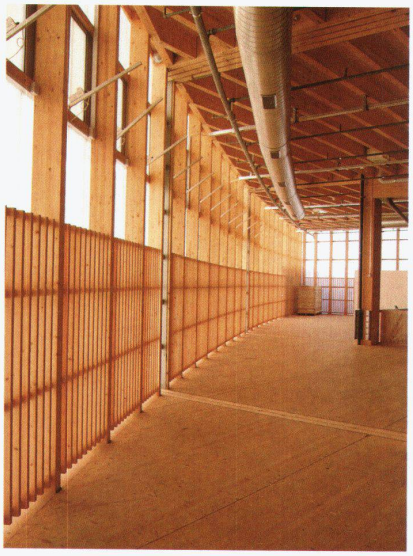
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



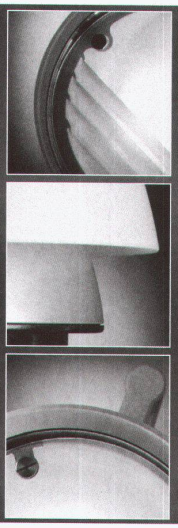
Bilder: Martin Tschanz

ergibt sich ein breiter, grosszügiger Raum. Stützen und Balken sind aus Brettschichtholz. Zugstangen aus Stahl, die mit der Deckenkonstruktion verbunden sind, stabilisieren ferner die grosse Fläche des Zwischenbodens. Durch die grosse Öffnung im Boden, die parallel zur Eingangsseite verläuft, kann das Geschehen im Erdgeschoss wie von der Empore eines Theaters aus überblickt werden. Das ist auch der Sinn: Durchlässigkeit zwischen oben und unten, so dass die Halle, die grosszügige Fachwerkbinder überspannen, in ihrem ganzen Ausmass erlebt werden kann. Dass Heustaub beim Füttern der Tiere von der Öffnung wie von einem Kamin angesogen wird, wurde allerdings nicht bedacht. Darum wird diese nun während der Landwirtschaftsmesse jeweils zweimal täglich mit transparenten Plastikplanen verschlossen.

Das grosszügige Fachwerk aus einheimischem Brettschichthholz wurde nirgends kaschiert. Trotz der geschosshohen Fachwerkträgern wirkt die Halle elegant. Durch den Rhythmus der Holzelemente wie etwa der Schutzlatten entlang der Fassaden, die an den Holzzaun einer Pferdekoppel erinnern, wird eine Kohärenz geschaffen. Bemerkenswert sind dabei die präzise gesetzten Nahtstellen. Im Erdgeschoss stehen nur wenige Stützen frei im Raum, wodurch die Fläche vielseitig nutzbar ist. Die Halle dient nicht, wie ursprünglich vorgesehen, nur Tierschauen, sondern auch anderen Ausstellungen. Durch die matt glänzenden Platten, die sich als Lüftungsklappen öffnen lassen, fällt tagsüber diffuses Licht ein, was eine ruhige gleichmässige Ausleuchtung im Innern gewährleistet.

Dass die Architektur von der Konstruktion her entwickelt wurde und nicht umgekehrt, ist eher ungewöhnlich. In diesem Fall ergänzen sich das statische Konzept und das architektonische harmonisch.

Ursula Riederer



STIL
IST DIE
KUNST,

AKZENTE ZU SETZEN.

TORSO

Design
Daniel Kübler

TRILUX

TRILUX AG
Bodenäckerstrasse 1
CH-8957 Spreitenbach
Tel. 056/4196666
Fax 056/4196667
mail@trilux.ch
www.trilux.ch

MEMBER MINERGIE